



MOBILEWALL 100% mobilfunk- freie Zone

Erfolgreicher MobileWall-Start in New Orleans

Meckenheim/New Orleans, 18. Januar 2013

Illegal in die Anstalten geschmuggelte Handys stellen nicht nur in Deutschland, sondern weltweit eines der größten Probleme im Strafvollzug dar. Nur zu gerne und häufig werden die kleinen Mobilfunkgeräte von Haftinsassen für die Fortführung krimineller Geschäfte, Drogenbeschaffung oder Einschüchterung von Zeugen missbraucht. Sie stellen somit eine gefährliche Sicherheitslücke dar.



Installationsarbeiten am OPP in New Orleans.

Um diese zu schließen, hat das Orleans Parish Prison, Bezirksgefängnis von New Orleans und neungrößtes seiner Art in den USA, jetzt Maßnahmen ergriffen und seit rund vier Wochen MobileWall-Systeme für die Detektion illegal eingeschleuster Handys in Betrieb genommen.

„Everyone is thrilled“, fasst Abbie Forrest, Geschäftsführer von TalkTelio, Entwicklungspartner-Unternehmen der Gerdes AG und exklusiver US-Vertriebspartner, die Erfahrungen der ersten Wochen zusammen. Dabei war die Installation von MobileWall im Orleans Parish Prison mit erheblichen Herausforderungen verknüpft.

So konnte die Technik nur an der Außenfassade des Gefängnisses installiert werden. „Die MobileWall-Systeme müssen somit durch massive, zusätzlich stahlverstärkte Betonwände mit einem sechsfachen Außenanstrich aus Bleifarbe detektieren“, erklärt Carsten Gerdes, Vorstandsvorsitzender der Gerdes AG, die Besonderheit des Standortes. Und auch die sich an die Außenwand anschließenden Hafträume, denen die Überwachungsmaßnahme in erster Linie gelte, seien noch einmal durch in die Wände eingelassene Stahlkäfige gesichert und mit schweren Stahltüren versehen. „Wir sind daher besonders stolz auf den reibungslosen Start von MobileWall in New Orleans“, freut sich Gerdes.

Titlbild: MobileWall-Installationen an der Außenfassade des Orleans Parish Prison

Was kostet MobileWall?



Für ein Gefängnis typischer Größenordnung liegt der Preis für die Sicherung der Anstalt mit MobileWall bei rund 500 € pro Haftraum, inkl. Verwaltungssoftware und Installationskosten bei etwa 600 € pro Haftraum.

Weitere Infos und Kontakt über www.gerdes-ag.de oder 02225 - 91600.

Sinnvolle Maßnahme mit weitreichendem Wirkungsradius: neue Medien im Strafvollzug

Laut §2 Strafvollzugsgesetz sollen Verurteilte im Vollzug der Freiheitsstrafe „fähig werden, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen“. Ziel des Strafvollzugs ist somit die Wiedereingliederung der Verurteilten in die Rechtsgemeinschaft, ihre Resozialisierung.

Doch mit Antritt ihrer Haftstrafe verabschieden sich die Straftäter zunächst einmal aus dem selbstbestimmten, „normalen Leben draußen“. Der Haftalltag ist durch ein hohes Maß an Fremdbestimmung gekennzeichnet, zudem ist er stark abgeschottet von sozialem Umfeld, bis dahin selbstverständlichen Kommunikationsmöglichkeiten und Medien und dem mit letzteren verbundenen, uneingeschränkten Zugang zu Informationen.

Umso schwieriger fällt es den Straftätern daher, sich nach der Entlassung wieder im Alltag zurechtzufinden: Der Tagesablauf muss eigenverantwortlich strukturiert, für das finanzielle Auskommen selbst gesorgt werden. Soziale Kontakte müssen wiederaufgenommen werden, ein Gang, der nicht leicht fällt, haftet den Betroffenen doch nun auch noch das beschämende Stigma des verurteilten Straftäters an.

Der Übergang aus der Haft in die Freiheit ist für die Betroffenen daher eine sehr schwierige, zudem weichenstellende Phase, auf die es die Straftäter bestmöglich vorzubereiten gilt. Wichtigste Voraussetzung hierfür ist, sie während des Vollzugs nicht vollständig von der Außenwelt abzuschotten, sondern ihnen die bestmögliche Aufrechterhaltung regelmäßigen Kontakts zu Familie und Freunden zu ermöglichen sowie Zugang zu neuen Kommunikationswegen und Medien (Internet, Email etc.) zu eröffnen, damit sie den Umgang mit diesen erlernen.



Haftraum-Videotelefonie - 100% sicher mit PrisonMedia Mobile

Das unter der Dachmarke PriSec zusammengefasste Angebot der Gerdes AG an Kommunikations- und Sicherheitstechnik speziell für Haftanstalten bietet 100% sichere, anwenderorientierte Lösungen für Telefonie (öffentliche, Haftraum-, Videotelefonssysteme) zu fairen Tarifen, Licht-/Notrufanlagen sowie sichere, kontrollierbare Multimedia- und E-Learning-Lösungen für den Haftraum, die den Arbeitsalltag von Haftanstalten maßgeblich erleichtern und verbessern.

Für nähere Informationen und Kontakt: www.gerdes-ag.de oder 02225 - 91600.